

Hovestädter Paukenschlag im Pokal gegen Oestinghausen

FUSSBALL 2:1 für den A-Ligisten gegen den Bezirksligisten / Sassendorf wirft Sönnern im Elferschießen raus

Kreis Soest – Sechs Spiele standen gestern Abend in der ersten Runde des Kreispokals an. Dabei schafften Lippetal, Hilbeck, Hovestadt, Sassendorf, Ostönnen und Welver den Sprung ins Achtelfinale.

VfJ Lippborg – SC Lippetal 0:1 (0:1). Das Nachbarschaftsduell entpuppte sich nicht als die erwartete klare Angelegenheit. Zwar dominierten die klassenhöheren Herzfelder in der ersten Halbzeit, gingen nach einem Wilczek-Solo, der die halbe VfJ-Abwehr wie Slalomstangen umkurvte, durch Platzek in Führung. Weitere Chancen aber ließ der A-Ligist liegen, spätestens bei Keeper Tim Gosling war Endstation. Auf der Gegenseite fand Marcel Maduch kurz vor der Pause seinen Meister in Keeper Fabian Schwartz.

Danach verlor der SCL den Faden, der VfJ erarbeitete sich viele Ecken und Freistöße, kam aber nicht richtig zum Abschluss. Am Ende schaltete sich auch Gosling ins Angriffsspiel ein. „Wir haben ein geiles Spiel gemacht“, freute sich VfJ-Trainer Daniel Rohde. Über die Gelb-Rote Karte gegen Jonathan Nordhues ärgerte er sich allerdings. „Wir haben in der zweiten Halbzeit die Souveränität verloren“, resümierte SCL-Coach Alex Ninkovic, zollte den Gastgebern ein Lob. „Wir hätten den Deckel eher drauf machen müssen.“

VfJ: Gosling, M. Nordhues, Mittmann, Maduch, Nowotny, Schröder, J. Nordhues, Hilmer (59. Spockemeier), Engels, Rünker (46. Mohamedu), Medjedovic (74. Wittenbrink).

SCL: Schwartz, Ostkamp, Willenbrink (46. Sandknop), Westkemper, Bulut, Durcan (61. Kühn), Vives (46. Meißner),

Platzek, Lutter, Schürmann, Wilczek.
Tor: 0:1 Platzek (18.).
Gelb-Rot: J. Nordhues (70., VfJ).

SV Völlinghausen – SV Hilbeck 0:12(0:9). Der B-Ligist kam gegen den Landesligisten fürchterlich unter die Räder. Nach 20 Minuten stand es bereits 0:5 – und es hätte noch deutlicher zu diesem Zeitpunkt stehen können. Beim Gastgeber musste der 47-jährige Torwarttrainer und Altherrenspieler Hartmut Rauer für den verletzten Stammkeeper Justin Pieterse ins Tor. „Wir haben eine sehr gute erste Halbzeit gespielt. Nach der Pause haben wir dann durchgewechselt. Unser Dank geht nochmals an die Völlinghauser, dass sie das Spiel verlegt haben“, sagte SVH-Trainer Heiko Hofmann. Der verletzte SVV-Co-Trainer Heiko Schremmer sah eine gute zweite Hälfte seiner Mannschaft. „Wir haben in Unterzahl nur noch zwei Gegentreffer kassiert. Ich kann den Platzverweis nicht nachvollziehen.“

SVV: Rauer, Bolte, Meier, Gerber, Zöllner (73. Ebo), Leifert, Bremser, Feldkamp, Hennemann, Münzberg (46. Geisler), Barnhusen.

SVH: Wiehoff, Baetzel, Peppersack, Hünnes (46. Scholz), Tütüncüoğlu, Idczak, Al Hasan, Kutzka, Hartmann, Tas (46. Rosenkranz), Karaca (35. Danne).
Tore: 0:1 Baetzel (5.), 0:2 (11.), 0:3 beide Karaca (15.), 0:4 Al Hasan (20.), 0:5 Tas (23.), 0:6 Kutzka (31.), 0:7 Tütüncüoğlu (34., FE), 0:8 Al Hasan (37.), 0:9 Danne (45.+1), 0:10 Idczak (58., FE), 0:11 Kutzka (83.), 0:12 Peppersack (87.).
Gelb-Rot: Hennemann (58., SVV).

Germania Hovestadt – SG Oestinghausen 2:1 (0:1). „Das war eine indiskutable Leis-

tung von uns“, schimpfte SGO-Trainer Dierk Meincke. Er trauerte den vor der Pause vergebenen Chancen nach, so traf Schließ die Latte. Danach habe Hovestadt es mit seinen Mitteln gut gemacht und am Ende verdient gewonnen. Dabei bedauerte Meincke, dass seine Elf in der Schlussviertelstunde in Unterzahl war, weil Limbrock verletzt ausgeschieden war. Germanen-Coach Christian Klotz war begeistert: „Das haben wir richtig gut gemacht und nicht einmal unverdient gewonnen. Beim 1:1 hatten wir etwas Glück, dass dem Torwart der Ball durchrutscht. Danach hatten wir einige freie Kopfbälle nach Ecken, machen sie aber nicht rein. Am Ende war es ein Lucky Punch durch Masukus Heber“, so Klotz. Als sich der Ball ins Tor senkte, gab es bei den Gastgebern kein Halten mehr. Dem verletzten Limbrock wünschte Klotz gute Besserung.

SVG: Einhoff, Wenderoth (90.+5. S. Brede), Kola, Cargill, Bellenhaus, Masuku, M. Brede (70. Iljutenko), Horstschäfer (80. Schmidt), Hochweiß, Göbel (58. Uellendahl), Sehrbrock.

SGO: Brede, Scholle (70. Brinker), Jakim, Risse, Vogel (70. Ustaoglu), Limbrock, Gottwald (70. Weber), Schließ (70. Scholz), Werthschulte, Metzgi, Pipers.

Tore: 0:1 Werthschulte (15.), 1:1 Masuku (55.), 2:1 Masuku (90.+5.).

BV Sassendorf – SC Sönnern 7:5 (3:3, 1:1) n.E.. BVS-Spielertrainer Sebastian Tyrala war begeistert nach dem Pokalsieg seines Kreisligisten gegen den Bezirksligisten. „Wir

haben verdient gewonnen. Das war eine klasse Leistung, mit der die Mannschaft die zahlreichen Zuschauer begeistert hat. Eigentlich machen wir es uns selber schwer“, sagte der Ex-Profi, der zahlreiche Chancen seines Teams wie drei Aluminiumtreffer zählte. Dennoch ging es ins Elfmeterschießen. Hier trafen die Gastgeber viermal, während Wengler an Keeper Osterhoff scheiterte und Sven Langenhorst die Latte traf. „Das war ein verdienter Sieg für Sassendorf. Der BVS war spielerisch besser“, sagte Sönners Trainer Achim Hering, der weiter auf den ersten Pflichtspielsieg in dieser Saison wartet.

BVS: Osterhoff, S. Tyrala, M. Tyrala, Moßler, Hölischer (60. Beckmann), Miller (60. Foerster), Teiner (66. Hass), Frye, Kramer, Martens (60. Wandzioch), Bußmann.

SCS: Eickenbusch (46. Beckmann), Peck, Eckert (76. Lettmann), Busemann, L. Lohmann (63. Apel), Wegner, Schnettler (46. Vollenberg), Langenhorst, Wengler, Kucht, Harges.

Tore: 0:1 Wengler (24.), 1:1 M.Tyrala (26.), 1:2 Apel (64.), 2:2 (66.), 3:2 Kramer (76.), 3:3 (87.) Busemann – **Elfmeterschießen:** 4:3 S. Tyrala, 5:3 Beckmann, 5:4 Apel, 6:4 Hass, 6:5 Vollenberg, 7:5 Busmann

Rot: Busemann (89., SCS) nach einer Rotbremse

GW Ostönnen – SF Waltringen 4:0 (2:0). Die Gastgeber wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, feierten ihren ersten Heimsieg in einem Pflichtspiel in dieser Saison. GWO-Trainer Dirk Symmank äußerte sich entsprechend zufrieden: „Die Jungs haben ihre Sache gut gemacht. Wir

haben den Waltringern keine Chance gelassen. Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung.“ SFW-Coach Gregor Pauluch, der Marco Kettler vertrat, sagte: „Wir hatten uns mehr versprochen.“

GWO: Staubach, Haverland, Trojan, Soldanski, Wagner, Ulmer, Topp, Brämer, Herzog, Weber, Mühlenbein.

SFW: Schulte, Gorniak, Schmöle, Rodrigues, Kessler, Jazebi, Hiller, Keller, Rammelmann, Severin, Borgmann.

Tore: 1:0 Brämer (7.), 2:0 Weber (38.), 3:0 Trojan (50.), 4:0 Steimann (65.).
Gelb-Rot: Rammelmann (57., SFW).

SpVg Möhnesee – SV Welver 0:2 (0:0). „Welver hat nicht unverdient gewonnen, uns fehlte heute die Galligkeit. Wir haben uns viele Ballverluste geleistet“, resümierte Matrosen-Trainer Viktor Müller. „Wir waren von Beginn an die bessere Mannschaft“, freute sich Welvers Coach Andre Kintscher über die gelungene Pokalvorstellung. „Gut, dass wir von der Bank gleichwertig nachlegen konnten. Jetzt hoffe ich, dass wir das mal in der Meisterschaft auch so hinkriegen.“

dw/fraz/g

SpVg: Sprenger, Peck, Markus, Münzberg, Mbye (70. Eickelmann), de Smet, Müller (75. Hofmann), Eickhoff, Rohde, D. Moor (65. G. Moor), Schröder (63. Schröder).

SVW: Ohsenbrink, Krüger, Reeske (46. Redko), A. Neumann (84. Joubert), Zarembo, Günther, Zimbelmann, Lorant (77. Kivilcim), Brinkwirth, Eickmann, Gross (90. Roßbach).
Tore: 0:1 Gross (55.), 0:2 Günther (75.).

Mehr Fotos im Internet auf soester-anzeiger.de. Über die heutigen Kreispokalspiele berichten wir online aktuell.



Germania Hovestadt gelang gestern Abend gegen Oestinghausen eine faustdicke Überraschung. FOTO: HOFFMANN